

# Bisons stehen ungewohnt sicher

**Rollhockey:** 1. Bundesliga – Joey van den Dungen ist in Topform und lobt seine Vorderleute

Vor der Saison ist der SC Bison Calenberg als Abstiegs kandidat gehandelt worden – nach vier Siegen spielen die Deisterstädter in der 1. Bundesliga plötzlich um die besten Plätze in den Play-offs. Großen Anteil am Höhenflug hat Torhüter **Joey van den Dungen**. Unser Mitarbeiter Benjamin Gleue sprach mit dem 19-Jährigen.

**Können Sie die Siegesserie irgendwie erklären, Herr van den Dungen?**

Zunächst einmal sind wir als Team besser, als viele gedacht haben. Wir zehren immer noch von unserem guten Auftakt, die ersten zwei Siege waren für uns unheimlich wichtig. Sie haben uns großes Selbstvertrauen gegeben, wir gehen in jedes Spiel mit einem guten Gefühl.

**Gibt es ein Erfolgsgeheimnis der jungen Mannschaft?**

Wir haben eine eingeschworene Truppe, in der jeder für den anderen kämpft. Doch auch spielerisch haben wir uns deutlich verbessert, vor allem in der Abwehr. Wir kassieren viel weniger Gegentore als noch in den vergangenen Spielzeiten.

**An den wenigen Gegentoren haben Sie als Torhüter auch großen Anteil.**

Ja, das ist schon richtig. Aber ich profitiere in erster Linie von der tollen Arbeit meiner Vorderleute. In den vergangenen Jahren hatten wir in der Defensive immer recht große Probleme, inzwischen stehen wir hinten deutlich stabiler. Mittlerweile



Vater Tonny van den Dungen (links) und sein Sohn Joey haben in puncto Rollhockey keinen Grund zur Klage. Für den Trainer und den Torhüter des SC Bison Calenberg läuft es zurzeit in der 1. Bundesliga.

arbeitet jeder einzelne sehr viel besser zurück.

**Wie zufrieden sind Sie denn selbst mit Ihrer Leistung?**

Ich bin sehr zufrieden. Im Juni drohte mir noch eine

halbjährige Pause. Nach einer Operation am Bauch hatten die Ärzte gesagt, dass ich sechs Monate lang aussetzen soll. Dass es so schnell wieder derart gut läuft, hätte ich nicht gedacht. Ich bin fit und fühle mich richtig gut.

**Am Sonnabend spielen Sie mit den Bisons bei der IGR Remscheid. Gibt es dort den fünften Sieg in Spiel fünf?**

In Remscheid haben wir noch nie gewonnen. Natürlich wäre es schön, wenn

sich das jetzt ändert. Wir hatten in den vergangenen Jahren immer einige Probleme mit der großen Bahn in deren Halle. Aber wir wissen ja inzwischen, dass wir gut genug sind und fast jeden schlagen können.

## Tischtennis

### SpVg froh über ein 7:7 beim Letzten

Die siebte Pleite in Folge hat es in der Bezirksliga 3 für die **Damen** des TSV Rethen gegeben. Sie unterlagen daheim der TTSG Wennigsen mit 1:8. Weil Spitzenspielerin Nicole Kluge fehlte, konnte der TSV lediglich zu dritt antreten. Den Rethener Punkt holte Christine Martens.

Immer tiefer in den Keller der Bezirksklasse 3 rutscht der TSV Nettelrede II nach dem 5:8 gegen den TSV Fuhlen II. Beim Stand von 2:6 kam die Aufholjagd von Jacqueline Hamann (2) und Lisa Asmus zu spät.

In einem Tischtenniskrimi spielte der FC Flegesen II nach 4:2-Führung gegen den TTC Hessisch Oldendorf nur 7:7. Pechvogel war Waltraut Otto. Sie verlor trotz Matchball mit 11:13 im fünften Satz und im Schluss-einzel nach 2:0-Satzführung mit 10:12 ebenso im finalen Abschnitt.

Trotz 5:2-Führung und mit einer starken Janine Haars (3) im Aufgebot trennte sich die SpVg Laatzen in der Staffel 6 vom Tabellenletzten TSV Pattensen noch mit 7:7. „Am Ende waren wir froh, dass es unentschieden ausgegangen ist“, sagte Haars.

Einen wichtigen Erfolg im Abstiegskampf der 1. Bezirksklasse 6 landeten die **Herren** der Sp.Vg. Hüpede/Oerie II mit dem 9:4 über den VfL Grasdorf. „Die Ferien haben nicht geschadet“, frohlockte Sprecher Stefan Kahlert, der in der Mitte zum Matchwinner wurde und beide Einzel knapp in fünf Sätzen gewann. Stark spielte auch Gerhard Grube (2). eck

## Wir für Sie

Sie haben Fragen oder Anregungen zu einem Bericht? Sie wollen Kritik oder Lob äußern? Sie haben einen Leserbrief oder wollen über Ihre Veranstaltung informieren? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sportredakteur Ulrich Bock erreichen Sie unter Telefon (0511) 518 2910 und per E-Mail an [sport@leinenachrichten.de](mailto:sport@leinenachrichten.de).

## Nach erster Auswärtsfahrt gibt es nur eine Frage: Wann folgt die nächste?

„Auswärtssieg!“ – glücklich und zufrieden sind die 17 jungen Fußballer, 15 Fans und 16 Trainer der Handicap-Kickers Hannover von ihrer ersten Auswärtsfahrt heimgekehrt. Bei den Hallenmasters der Lucky Löwen im emsländischen Lingen

waren sie auf Platz sieben gelandet. „Bei uns waren drei Mädchen und 14 Jungen im Alter von sechs bis 18 Jahren aus den Trainingsgruppen in Hemmingen und Burgdorf am Ball“, berichtete Sabrina Rathing, Mitbegründerin der HaKis.

Die Lucky Löwen sind die inklusive Fußballsparte von Olympia Laxten. „Uns verbindet ein Ziel“, erläuterte Rathing: „Den Spaß am Fußball in den Vordergrund und die Behinderung in den Hintergrund rücken zu lassen.“ Spaß hatten die Kicker der

zehn teilnehmenden Teams allemal, wie Rathing bestätigte: „Fairness wurde großgeschrieben. Im Mittelpunkt stand die Freude am Spiel.“

In der Gruppenphase gab es für die Handicap-Kickers einen Sieg, ein Remis und zwei Niederlagen. Das Spiel

um Platz sieben endete nach zwölf Minuten mit 1:1. Sieg im Achtmeter-Schießen – was für ein Jubel! Der achtjährige Philipp Herrenkind wurde zum Spieler des Turniers gekürt. „Wann fahren wir zum nächsten Turnier?“, lautete die große Frage. nic

## Fußball Männer

### Bezirksliga 3

SV Nienstedt 09 – 1. FC Egestorf/L. II 0:6  
Koldinger SV – SC Rinteln 2:4

1. FC Eldagsen	14	48:12	38
2. TSV Barsinghausen	14	40:14	34
3. FC Stadthagen	14	36:14	34
4. SV Gehrdren	14	28:14	27
5. 1. FC G. Egestorf/L. II	14	32:18	22
6. Koldinger SV	14	32:24	20
7. TSV Hagenburg	14	25:30	20
8. SV Arnum	14	20:26	19
9. VfL Bückeburg II	14	21:29	18
10. SC Rinteln	14	21:24	16
11. SG Lettner 05	14	27:39	15
12. TSV Eintracht Exten	14	20:40	14
13. SV Nienstedt 09	14	25:43	13
14. TuS Niederwöhren	14	19:30	12
15. VfR Evesen	14	19:32	9
16. TSV Kirchdorf	14	14:38	6

## Oliver Zwillus nähert sich der Ratlosigkeit

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Koldinger SV verliert mit 2:4 gegen SC Rinteln – Dritte Niederlage in Folge

VON JENS NIGGEMEYER

Auch das Nachholspiel gegen den SC Rinteln ist verloren gegangen – und hat Spuren hinterlassen. „Gegen den FC Stadthagen haben wir gerade an die starken Leistungen vom Saisonbeginn wieder angeknüpft, und zwei Tage später ist das Niveau wieder deutlich gesunken“, fasste Oliver Zwillus, Coach des Koldinger SV, einen fehlerhaften Auftritt beim 2:4 zusammen. „So langsam bin ich ein wenig ratlos.“

„Wir machen bei drei Gegentoren krasse individuelle Fehler – so viele Tore können wir selbst gar nicht schießen, um noch zu gewinnen“, sagte Zwillus, räumte aber auch ein, dass die Rintelner „stärker waren, als wir dachten“. Auch der kleine B-Platz in Koldingen sei den kampfstarken Weserstädtern entgegengekommen.

Ein unnötiger Ballverlust in der Viererkette bescherte dem SCR die frühe Führung durch (12.). „Da haben wir leichtfertig den Ball vertän-

delt“, ärgerte sich Zwillus. Nach einer sehenswerten Kombination über Daniel Ische und Marc Omelan gelang Pavel Dyck der Ausgleich (29.). „Danach haben wir zu viel mit dem Schiri ge-

hadert und den Faden verloren.“ Per Strafstoß gingen die Gäste durch Florim Mustafa erneut in Führung (39.). Der KSV antwortete prompt mit dem 2:2 von Omelan (42.) und hätte durch Simon

Krumpholz noch vor der Pause den dritten Treffer nachlegen müssen (44.). „Er hat allein vor dem Tor leider den Keeper angeschossen.“

Nach dem Seitenwechsel habe die Mannschaft die Ordnung verloren, analysierte der KSV-Trainer. „Die Abstimmung fehlte, dazu kamen unnötige Ballverluste.“ Die Rintelner Mustafa (52.) und Alexander Rogowski (63.) legten nach. Erst nach Gelb-Rot für Gäste-Regisseur Mustafa (72.) baute der KSV wieder Druck auf – zu spät.

### Koldinger SV – SC Rinteln 2:4

**Koldinger SV:** Fielsch – Ische, Wirt, Kazhai (76. Hamo), Krumpholz, Pietrucha, Schmidt, Richard, Dyck (82. Kamin-ski), Kiefer (64. Pulido León), Omelan  
**Tore:** 0:1 Gök (12.), 1:1 Dyck (29.), 1:2 Mustafa (39., Foulelf-meter), 2:2 Omelan (42.), 2:3 Mustafa (52.), 2:4 Rogowski (63.); **Gelb-Rot:** Mustafa (SC Rinteln, 72.)